

# "Mitmischen - Aufmischen - Einmischen"

**Eine Aufforderung an die psychiatrische Pflege in  
Praxis – Management – Ausbildung – Forschung**

Vorträge, Workshops und Posterpräsentationen  
14. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie in Bern

Herausgeber:  
Sabine Hahn, Caroline Gurtner, Christian Burr,  
Anna Hegedüs, Udo Finklenburg, Ian Needham,  
Susanne Schoppmann, Michael Schulz, Harald Stefan  
*Verlag Forschung & Entwicklung / Dienstleistung Pflege,  
Fachbereich Gesundheit, Berner Fachhochschule  
Murtenstrasse 10, 3008 Bern  
Oktober 2017*

# **"Mitmischen - Aufmischen - Einmischen"**

Vorträge, Workshops und Posterpräsentationen  
14. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie in Bern

"Mitmischen - Aufmischen - Einmischen"

Eine Aufforderung an die psychiatrische Pflege in Praxis – Management – Ausbildung – Forschung

14. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie in Bern

Hrsg.: Sabine Hahn, Caroline Gurtner, Christian Burr,  
Anna Hegedüs, Udo Finklenburg, Ian Needham,  
Susanne Schoppmann, Michael Schulz, Harald Stefan

Verlag Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit

Forschung & Entwicklung / Dienstleistung Pflege,

Oktober 2017

ISBN 978-3-033-06389-1

Druck und Verarbeitung: resch druck - Thomas Resch KG,  
Rosinagasse 19, A-1150 Wien, office@resch-druck.at

## **60. Erfahrungen im Erleben und im Umgang mit der eigenen psychiatrischen Erkrankung: Die Stimme der Betroffenen!**

*Peter Wolfensberger*

### **Hintergrund**

Recovery bezeichnet den zutiefst persönlichen und einzigartigen Veränderungsprozess im Leben eines von psychischer Erkrankung betroffenen Menschen [2]. In der psychiatrischen Versorgung wird Recovery [1; 8] auch von professioneller Seite vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt und ein personenzentrierter Ansatz in der Behandlung ist weitgehend unumstritten [7]. Es werden entsprechende Modelle entwickelt [6; 3] oder konkrete Schulungs- und Handlungsgrundlagen ausgearbeitet [9]. In alledem spielen die Erfahrungen von Betroffenen eine zentrale Rolle und gleichzeitig werden diese nur selten mit konkreten Beispielen erwähnt. Die diesem Vortrag zugrundeliegende Forschungsarbeit konzentriert sich auf diese Erfahrungen aus der Perspektive von Betroffenen und möchte von deren Stimme lernen.

### **Fragestellung**

Dem Projekt liegen die folgenden Fragen zugrunde: Welches sind die Erfahrungen von Betroffenen im Erleben und im Umgang mit der eigenen psychiatrischen Erkrankung? Welchen Einfluss haben diese Erfahrungen im persönlichen Anpassungsprozess an das Leben mit der Erkrankung?

### **Methode**

Für diese qualitative Studie wurden bis zum aktuellen Stand der Arbeiten zehn ausführliche, offene Interviews mit Betroffenen im deutschsprachigen Raum der Schweiz durchgeführt. Dabei handelt es sich um erwachsene Frauen und Männer mit den unterschiedlichsten psychiatrischen Diagnosen. Zum Zeitpunkt der Interviews durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht in einer stationären Behandlung sein. Die Interviews wurden vom

Autor dieser Studie selber durchgeführt. Die ausführlichen Transkripte werden zurzeit anhand einer Grounded Theory Methode [5; 4] ausgewertet.

### **Ergebnisse**

Die bisherigen Erkenntnisse aus den Interviews zeigen einen vielfältigen Fächer an Themen, die aus den Erfahrungen der Betroffenen abgeleitet werden können: Wie werden die Symptome der Krankheit wahrgenommen und bewertet? Wie wird dem Geschehen Sinn verliehen oder dem Verlust der Selbstkontrolle begegnet? Wo liegen die grössten Unsicherheiten und Ängste? Welchen Einfluss haben Familie und Freunde oder das professionelle Behandlungsteam? Und natürlich vieles mehr. Die Betroffenen haben viele Ressourcen und entwickeln ein erstaunliches Arsenal an Bewältigungsmechanismen. Überraschendes und Vertrautes wird im Rahmen des Vortrages an Ergebnissen präsentiert werden können.

### **Diskussion**

Die Ergebnisse der Studie sind zurzeit noch unvollständig, da die Auswertung der Daten andauert. Trotzdem lassen sich bereits deutliche Hinweise erkennen, die uns als Fachpersonen in der Psychiatrie zur Reflexion der eigenen Praxis animieren sollten. Einen ersten Anstoss dazu will dieser Vortrag leisten. Jede persönliche Geschichte hat natürlich auch mit persönlichen Lebensumständen, Prägungen und vielen weiteren individuellen Aspekten zu tun. Durch den fundierten Prozess der qualitativen Datenanalyse lassen sich jedoch Muster und Themen erkennen, die nicht mehr nur einen ausschliesslich individualistischen Charakter haben und daher der breiteren Diskussion dienen.

### **Schlussfolgerungen**

Die Auseinandersetzung mit den Erfahrungen der Betroffenen gehört nicht nur in die tägliche Arbeit der psychiatrischen Pflegefachpersonen und anderen Professionellen in der Behandlung, sondern muss auch in der Forschung vermehrt verankert werden. Aus den Erkenntnissen der vorliegenden For-

schungsarbeit werden sich weitere wichtige Fragestellungen ableiten lassen können. Gesichert ist auf jeden Fall ein Erkenntnis: Jede einzelne Stimme zählt, auch wenn viele davon noch nicht gehört werden.

### Literatur

1. Amering, M. & Schmolke, M. (2012) *Recovery – Das Ende der Unheilbarkeit*. (5. Auflage) Psychiatrie Verlag, Bonn, DE
2. Anthony, W.A. (1993) *Recovery from mental illness: The guiding vision of the mental health service system in the 1990s*. *Psychosocial Rehabilitation Journal*, 16 (4), 11-23
3. Barker, P. & Buchanan-Barker, P. (2005) *The Tidal Model – A Guide for Mental Health Professionals*. Routledge, East Sussex, UK
4. Breuer, F. (2010) *Reflexive Grounded Theory – Eine Einführung für die Forschungspraxis* (2. Auflage) VS Verlag, Springer Fachmedien, Wiesbaden, DE
5. Charmaz, K. (2014) *Constructing Grounded Theory* (2nd Edition). SAGE Publications, London, UK
6. Mahler, L., Jarchov-Jàdi, I., Montag, C. & Gallinat, J. (2014) *Das Weddinger Modell – Resilienz- und Ressourcenorientierung im klinischen Kontext*. Psychiatrie-Verlag, Bonn, DE
7. Mezzich, J.E., Botbol, M., Christodoulou, G., Cloninger, C.R. & Salloum, I.M. (2016) *Person Centered Psychiatry*. Springer International Publishing, CH
8. Slade, M. (2009) *Personal Recovery and Mental Illness – A guide for mental health professionals*. Cambridge University Press, Cambridge, UK
9. Trenoweth, S. (2017) *Promoting Recovery in Mental Health Nursing*. Learning Matters, SAGE Publications, London, UK